

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung

<i>1. Kapitel: Der dogmatische Stoff und der Weg zu seiner sachgemäßen Verwendung</i>	19
1. Die dogmatischen Lehrstücke und die Problematik ihrer traditionellen Behandlungsweise	20
a) Die zur Diskussion stehenden Lehrstücke	22
b) Die Schwierigkeiten im gegenseitigen Verhältnis der einzelnen Lehrstücke	25
c) Probleme innerhalb der einzelnen Lehrstücke	28
2. Der in den vorausgehenden Teilen dieser Dogmatik eingeschlagene Weg und die Bedeutung seiner Ergebnisse für unser weiteres Vorgehen	28
a) Der Einsatz beim Menschen	32
b) Der christologisch-soteriologische Charakter unserer anthropologischen Begründung der Dogmatik	35
c) Die Konsequenzen für das weitere Vorgehen und seine Gestaltung ...	

1. Abschnitt: Die Schöpfung aus dem Nichts

<i>2. Kapitel: Seinsgeheimnis und Verantwortung</i>	41
1. Die Lehre von der Schöpfung am Anfang	42
a) Der Inhalt der Lehre	42
b) Das Anliegen der Lehre von der creatio ex nihilo im traditionell-dogmatischen Sinne	45
c) Die Probleme der Lehre von der Schöpfung am Anfang als creatio ex nihilo	48
2. Die Bedeutung der Schöpfung aus dem Nichts	51
a) Schöpfung aus dem Nichts als Ausdruck des Seinsgeheimnisses	51
b) Verantwortung als Schöpfung aus dem Nichts	56
c) Die Bedrohung durch das Nichts in der Sinnfrage	59
<i>3. Kapitel: Der biblische Schöpfungsmythus</i>	65
1. Die Wandlungen des Mythus vom Kampf mit dem Urweltdrachen	66
a) Der Drachenkampfmythus im Geschichtsverständnis Altisraels	66
b) Das Schicksal des Drachenkampfmythus in der Weisheitsliteratur ...	71

c)	Die Umwandlung des Drachenkampfmythus in der spätjüdischen und urchristlichen Apokalyptik	74
d)	Schöpfung am Anfang und neue Schöpfung im Neuen Testament	79
2.	Die dogmatische Bedeutung der Sicht des biblischen Geschichtsverständnisses im Rahmen des Drachenkampfmythus	84
a)	Die Einheit des biblischen Schöpfungszeugnisses	84
b)	Die Problematik einer heilsgeschichtlichen Verwendung des biblischen Schöpfungsverständnisses	88
c)	Das Drachenkampfmotiv als Ausdruck der Sinnfrage im Gegensatz zu deren Lösung im monistischen Seins- und Geschichtsverständnis	92
4.	<i>Kapitel: Creatio ex nihilo in Christo</i>	93
1.	Die christologische Auffassung der Schöpfung in der neutestamentlichen Gnosis	101
a)	Die gnostische Form des Drachenkampfmythus	101
b)	Christus als Gottes Werkzeug bei der Schöpfung bei Paulus	103
c)	Christus als Welterschöpfer in der nachpaulinischen Literatur	107
2.	Christus und die Schöpfung	114
a)	Creatio ex nihilo-Spekulation und Drachenkampfmythus	114
b)	Die ontologische Bedeutung der creatio ex nihilo in Christo für das dreifache regnum Christi im Rahmen des Selbstverständnisses des christlichen Glaubens	120
c)	Vorblick auf die in der christologisch-soteriologischen Auffassung der Lehre von der Schöpfung aus dem Nichts begründete Entfaltung der Lehren von der fortgesetzten und neuen Schöpfung und der sich daraus ergebenden Gotteslehre	126
 2. Abschnitt: Die fortgesetzt-gegenwärtige Schöpfung 		
5.	<i>Kapitel: Das Wunder des Seins und das Wunder des Verantwortlichseinkönnens</i>	133
1.	Das Wunder des Seins	136
a)	Das Anliegen der Conservatiolehre: Überwindung des Bedrohtseins Gottes und der Menschen	136
b)	Die Wunderfrage im Rahmen der Lehre vom göttlichen Erhalten	141
c)	Sein als Wunder	145
2.	Das Wunder des Verantwortlichseinkönnens	153
a)	Der eschatologische Charakter der biblischen Wunder und die Sinnfrage	153
b)	Wunder als Ermöglichung des Verantwortlichseinkönnens	158
c)	Conservatio in regno potentiae Christi	163
6.	<i>Kapitel: Göttliches und menschliches Begleiten</i>	170
1.	Das göttliche Begleiten und seine Probleme	173
a)	Die Problematik der Concursuslehre	173
b)	Die Problematik der göttlichen Bundschließungen	179
c)	Kritischer Vergleich der beiden Lehren	189

2. Das göttliche Begleiten im menschlichen Einanderbegleiten	193
a) Kausalzusammenhang und personales Begleiten	193
b) Die Ermöglichung personaler Gemeinschaft als Kriterium göttlicher Bundesgeschichte	202
c) Concursus divinus in regno gratiae Christi	211
7. Kapitel: Die Ver-Herr-lichung des Daseins	219
1. Das Sinnproblem in der Gubernatiolehre, in den Theodizeeversuchen und ihren Abwandlungen und in der Monismus-Dualismus-Struktur der Weltreligionen	222
a) Wesen und Problematik der Lehre von der gubernatio Dei	222
b) Von der Theodizee zur Kosmodizee und Anthropodizee und die Verlegenheit der neueren protestantischen Theologie	229
c) Das Monismus-Dualismusproblem in bezug auf die Beantwortung der Sinnfrage in den religiösen und philosophischen Weltanschauungen ...	237
2. Das Herr-werden über das Sinnwidrige – «im Herrn»	245
a) Sinnggebung des Daseins in bezug auf das Sinnwidrige des Übels	245
b) Das Böse und das Problem seiner Überwindung	255
c) Gubernatio Dei in regno gloriae Christi	266

3. Abschnitt: Die neue Schöpfung

8. Kapitel: Ewiges Leben	277
1. Tod und Jenseits im biblisch-christlichen Glauben und wissenschaftlich-philosophische Gegenpositionen	280
a) Der traditionell-christliche Jenseitsglaube und seine immanenten Schwierigkeiten	280
b) Biblische Auffassungen vom Leben nach dem Tode im Vergleich zu deren Verwendung im traditionell-christlichen Glauben	287
c) Die gegensätzlichen Auffassungen hinsichtlich der Frage nach dem postmortalen Schicksal in der nichtchristlichen Religionswelt, in den Wissenschaften und in der Philosophie	304
2. Die Symbole des ewigen Lebens	312
a) Die Unsterblichkeit der Seele	312
b) Die Auferstehung des Leibes	322
c) Das jüngste Gericht	332
9. Kapitel: Die Parusie Christi in der Kirche als Gemeinschaft der Verantwortung	340
1. Das Wesen der Kirche als Konsequenz ihrer Geschichte	343
a) Jesu Sammlung der zur Teilnahme am neuen Äon Erwählten	343
b) Das In-Erscheinung-treten der Kirche im Zeichen der ausgebliebenen Parusie	356
c) Typen von Ersatzformen der Parusie	372
2. Die wahre Kirche und die Mittel ihrer Verwirklichung	384
a) Die Kirche als Bereich der Gnadenherrschaft Christi im verantwortlichen Einanderbegleiten	384
b) Die Heilmittel als Vermittlung der Parusie	412

<i>10. Kapitel: Die Zukunft der Verantwortung</i>	457
1. Kirche und Politik und die Utopie des tausendjährigen Reiches	462
a) Kirchenregiment und Diakonie	462
b) Die Idee des tausendjährigen Reiches und die politische Aufgabe der Kirche	494
2. Ökumene und Mission	494
a) Die Widerspruchseinheit von zwiefachem Ausgang der Menschheitsgeschichte und Allversöhnung	496
b) Die Ökumene der Zukunft in dem, was die Kirchen und die Religionen einander schuldig sind	511
3. Kirche und Kultur	522
a) Die Aktualität der Alternative von Weltzerstörung oder Weltvollendung	527
b) Die beglückende Schau der Herrlichkeit Gottes in der Verantwortung der universalen Gemeinschaft, deren Realisierung die Kirche zu dienen hat, und in der die Hoffnung auf eine Zukunft der Menschheit gründet	545

4. Abschnitt: Der dreieinige Gott

<i>11. Kapitel: Die Problematik der Trinitätslehre und ihre rechtmäßige Verwendung</i>	579
1. Kritik der Trinitätslehre gemäß den für ihre dogmatisierte Gestalt maßgebenden Aspekten	584
a) Das Begriffssystem der orthodoxen Trinitätslehre und dessen immanente Problematik	584
b) Die Begründung der Trinitätslehre in der Schrift und mittels der sogenannten <i>vestigia Trinitatis</i> und die Ursache der Problematik beider Unternehmen	595
2. Die Trinitätslehre als Symbolik des Transzendenzverständnisses	607
a) Das <i>mysterium Sanctae Trinitatis</i> : Symbol des Seinsgeheimnisses der Transzendenz und seines Sinnrätsels	607
b) Die besondere Offenbarung des Seinsgeheimnisses in der immanenten Trinität als Symbol der Bestimmung des Menschen zu personaler Gemeinschaft und in der Verwirklichung dieser Bestimmung	617
<i>12. Kapitel: Die Frage nach der Transzendenz in der analogia entis und in der Lehre von den Eigenschaften Gottes</i>	632
1. Die <i>analogia entis</i> und die Notwendigkeit ihrer Ersetzung durch eine <i>analogia fidei entis</i> in Christo	635
a) Die <i>analogia entis</i>	635
b) Falsche und wahre <i>analogia fidei entis</i> in Christo	644
2. Die Lehre von den Eigenschaften Gottes und ihre Problematik	668
a) Die traditionelle Lehre von den Eigenschaften Gottes	668
b) Die Problematik der traditionellen und der neueren Lehren von den Eigenschaften Gottes	686

<i>13. Kapitel: Das transeunte Wesen und das immanente Sein Gottes</i>	699
1. Herkunft und Bedeutung der Struktur der Aussagen über die Eigenschaften des dreieinigen Gottes	702
2. Die transeunten Wesenseigenschaften des dreieinigen Gottes	715
a) Aseitität, Einheit, actus purus	715
b) Unveränderlichkeit, Ewigkeit, Allgegenwart	726
c) Einfachheit, Geistigkeit, Unbegreiflichkeit, Unsichtbarkeit	733
3. Die immanenten Seinseigenschaften des dreieinigen Gottes	739
a) Lebendigkeit, Allmacht, Weisheit	742
b) Liebe, Gerechtigkeit, Treue	747
c) Weisheit, Heiligkeit, Herrlichkeit	752